

## Zur Aufgaben und Arbeitsweise des KAT-Beirates<sup>1</sup>

---

1. Das Papier *Zu Aufgaben und Funktion der wissenschaftlichen Beiräte der Forschungsschwerpunkte / Forschungszentren an Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalts* (ANLAGE 1) ist zwar vor allem im Hinblick auf die Wissenschaftlichen Beiräte der Forschungsschwerpunkte an Universitäten geschrieben. Wenn aber die Analogie der Forschungsschwerpunkte zu den Kompetenzzentren und die der Grundlagenforschung zur transferorientierten Forschung gesehen wird, sind damit auch Aufgaben und Verantwortung des Kat-Beirates als Gremium interner Qualitätssicherung hinreichend beschrieben.
2. In den Zielvereinbarungen der Fachhochschulen (siehe Auszug am Beispiel Hochschule Anhalt - ANLAGE 2) sind an mehreren Stellen bezüglich des KAT-Konzept Regelungen enthalten.
  - Unter Punkt A1 [2] wird insbesondere der Zusammenhang von Kompetenzzentren und Strukturentwicklung (z. B. neue Fachgebiete / Professuren) dargestellt.
  - Im Punkt A4 [1] gibt es Regelungen zum Wissens- und Technologietransfer
  - In der Anlage 1 ist das Zusammenwirken der KAT- Gremien geregelt. Insbesondere ist durch den KAT-Beirat die Arbeitsweise der Kompetenzzentren und des Netzwerkes auf der Grundlage der Jahresberichte zu bewerten. Die Voten dazu sind dem WZW- Programmbeirat<sup>2</sup> zu übermitteln.
3. Zur Berichterstattung hat Kultusministerium / WZW am 29.5.2007 Vorgaben *Zur Berichterstattung des KAT zu FuE-Projekten mit KMU und zur Nutzung von Instrumenten des WTT* gemacht (ANLAGE 3). Das Maß der Aktivitäten ist die Unterstützung der KMU der Region bei FuE.
4. Nach einer Information zu den bisher durch geführten Bewertungsworkshops an den Kompetenzzentren und einer Diskussion zum weiteren Verfahren der Evaluation sowie zu den Aufgaben des KAT-Beirates in diesem Kontext hat der WZW-Programmbeirates folgendes festgestellt:
  - *Die bisher durchgeführten Workshops an der HS Anhalt (FH) und HS Harz (FH) dienen hauptsächlich der Präsentation nach Außen und sind weniger für eine Bewertung der Leistungen geeignet.*
  - *Die noch ausstehenden Workshops sollte in vergleichbarer Weise als Präsentation ausgestaltet werden*
  - *Übereinstimmung bestand, dass die angestrebte Bewertung des KAT auf der Basis der angeforderten Berichte der Fachhochschulen entsprechend den Vorgaben zur Berichterstattung (s. ANLAGE 3)*
  - *Diese Berichte sind gemäß der Zielvereinbarungen jährlich einschließlich einer Stellungnahme des KAT-Beirats dem WZW vorzulegen (für das Berichtsjahr 2007 bis Ende Januar 2008). Das WZW bereitet diese Berichte für die nächste Sitzung des Programmbeirates auf und leitet sie den Mitgliedern zu*

---

<sup>1</sup> Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung

<sup>2</sup> Gemäß Satzung des WZW: *Der Programmbeirat Forschung und Entwicklung hat neun Mitglieder, darunter je einen Vertreter des Kultusministeriums, des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt. Der Programmbeirat unterbreitet Empfehlungen zur Abstimmung der Innovations- und Förderpolitik des Landes und zur Entwicklung entsprechender Förderstrategien.*

- Termin für diese Sitzung ist Ende März 2008, nach Prüfung der vorgelegten Ergebnisse unterbreitet der Programmbeirat dem Vorstand des WZW Empfehlung zur weiteren Förderung des KAT.
- 5. Zum Kontext der Arbeit des KAT-Beirates: Im Programmbeirat wurden die Innovationsstrategie des Landes und das Papier des Wissenschaftsrates vom 25.05.2007 zur Interaktion von Wissenschaft und Wirtschaft (ANLAGE 4) diskutiert. Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates wurden als wichtige Grundlage für weitere Diskussion zum Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft im Programmbeirate erachtet. In diesem Kontext ist auch zu diskutieren, wie der Beitrag der durch die Exzellenzoffensive geförderten Schwerpunkte Innovation und Wissens- und Technologietransfer zu verstärken ist. Auf dieser Basis könnte auch die Zusammenarbeit zwischen MK und MW in dieser Thematik weiter verbessert werden. Vom MK wurde angeregt, in diesem Zusammenhang insbesondere den erreichten Stand des Wissens- und Technologietransfer zu betrachten und zur Diskussion zu stellen.

#### Übergebene Papiere

- ANLAGE 1: Zu Aufgaben und Funktion der wissenschaftlichen Beiräte der Forschungsschwerpunkte / Forschungszentren an Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalts
- ANLAGE 2 Auszug aus den Zielvereinbarungen (Beispiel Fachhochschule Anhalt)
- ANLAGE 4: Wissenschaftsrat (2007): Empfehlungen zur Interaktion von Wissenschaft und Wirtschaft (Kurzfassung)
- ANLAGE 3: MK/ WZW (29.5.2007): Vorgaben zur Berichterstattung des KAT zu FuE-Projekten mit KMU und zur Nutzung von Instrumenten des WTT (Bezug TOP1 der Sitzung am 22.10)